



über die 3. Sitzung
des Partnerschaftsausschusses
am Montag, dem 10. November 2003
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Drescher
Frau Gube
Herr Müller
Herr Rickwärtz-Naujokat
Herr Skodd
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes
Herr Hasler
Herr Schneider
Herr Weigel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Ciecior
Herr Drüke
Herr Heitsch
Frau Wunsch

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Münch
Frau Schlickhoff
Frau Schultebraucks

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Möller

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann

Verwaltung

Frau Herbold
Herr Kosanetzki

entschuldigt fehlten

Herr Born

Frau Hartmann

Frau Middendorf

Frau Müller

Herr Voss

Herr **Hasler** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Danach stellte er die fristgerechte Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Rückblick auf Begegnungen und Austauschmaßnahmen 2003	195/2003
2.	Fahrt des Partnerschaftsausschusses nach Ängelholm 2004	
3.	Bürgerreise 2004	
4.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

195/2003

Rückblick auf Begegnungen und Austauschmaßnahmen 2003

Herr **Kosanetzki** nahm Bezug auf die mit der Einladung versandte Mitteilungsvorlage und erinnerte an die wichtigsten partnerschaftlichen Begegnungen des Jahres 2003.

Zunächst blickte er auf das Partnerschaftstreffen im Mai zurück und betonte den guten Verlauf der Veranstaltung und die große Zufriedenheit der Gäste.

Eine teilnehmende Gruppe, die Ängelholm Storbund, hat ihr Interesse an einem Auftritt in Kamen im nächsten Jahr bekundet. Die Verwaltung prüft die Termine und wird den Ausschuss über die Entscheidung informieren.

Zeitgleich mit dem Partnerschaftstreffen feierte Beeskow sein 750-jähriges Stadtjubiläum.

Aus diesem Grund konnten auch keine Vertreter aus Beeskow nach Kamen kommen.

Am 01.06. besuchte eine kleine Kamener Delegation die Feierlichkeiten in Beeskow.

Bei diesem Besuch wurden auch die Unterschriften zur Gründung des Städtefreundschaftsringes geleistet.

Herr **Hasler** dankte Herrn Kosanetzki und Frau Herbold im Namen des Ausschusses für die gute Organisation des Partnerschaftstreffens und für ihr persönliches Engagement.

Im Juni fand die Bürgerreise nach Sulecin mit anschließender Rundreise durch Polen statt. Herr **Kosanetzki** berichtete von der großen Zufriedenheit der Teilnehmer.

Einen Höhepunkt der Reise stellte der herzlichen Empfang der Bürger in Sulęcín dar.

Es hat bereits ein gemeinsames Nachtreffen der Bus- und Fahrradgruppe stattgefunden. Zwei Videofilme der Reise wurden bzw. werden den Reisenden zu gesonderten Terminen vorgeführt.

Herr **Hasler**, als Teilnehmer der Fahrradreise, schilderte seine persönlichen Eindrücke der Reise.

Als Fazit hielt er fest, dass man die Fahrt, trotz kleinerer organisatorischer Mängel, die ausschließlich dem Veranstalter anzulasten waren, als gelungen bezeichnen kann.

Es war die richtige Entscheidung eine Reise nach Polen anzubieten, was durch die große Nachfrage belegt wurde: Es gab mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze.

Herr Hasler freute sich besonders mitteilen zu können, dass die Kamener Realschule und die Realschule (gymnasia) in Sulecin zurzeit Gespräche im Hinblick auf eine künftige neue Schulpartnerschaft führen.

Erste Kontakte waren während des Empfanges in Sulęcín im Rahmen der Bürgerreise zwischen dem polnischen Schulleiter und dem Ausschussvorsitzenden geknüpft worden.

Die Verwaltung wird dem Ausschuss über die Ergebnisse der Gespräche berichten.

Weiterhin erwähnte Herr **Kosanetzki** den guten Verlauf des Weinfestes in Unkel.

Das Feuerwerk stellte einen Besuchermagnet dar. Mehr als 250 Kamener waren zum diesjährigen Weinfest mitgereist.

Außerdem erinnerte Herr Kosanetzki an den Kamener Tag in Montreuil-Juigné. Ein Höhepunkt war in diesem Jahr die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Bürgermeister a.D., Manfred Erdtmann.

Die französischen Freunde hatten sich, wie in den Vorjahren, große Mühe bei der Vorbereitung der Gemeinschaftsabende gegeben. Der traditionelle Ausflug am Freitag führte wieder an den Atlantik.

Herr **Stahlhut** regte an, beim nächsten Arbeitsgespräch im Januar die Möglichkeit der Errichtung weiterer Stände während des Bierfestes zu erfragen. Die Erwachsenen und nicht die Kinder seien die gewünschte Zielgruppe für den Bierverkauf.

Die derzeitige Kombination von Kindertrödelmarkt und Bierstand stelle einen Widerspruch dar und könnte verbessert werden.

Herr **Hasler** freute sich über den guten Verlauf des Kamener Tages und dankte der Verwaltung für die gute Organisation und Durchführung.

Im Namen des Partnerschaftsausschusses gratulierte er dann dem Ausschussmitglied Herrn Rickwärtz-Naujokat zu seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Bandirma.

Herr **Rickwärtz-Naujokat** dankte für die Glückwünsche und zeigte sich überrascht von dieser Ehrung. Er versicherte, die Kontakte nach Bandirma weiter zu pflegen und sich auch über seinen Schuldienst hinaus für die Partnerschaft einzusetzen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2.

Fahrt des Partnerschaftsausschusses nach Ängelholm 2004

Herr **Kosanetzki** unterrichtete die Ausschussmitglieder über die Situation der Partnerschaftsarbeit in Ängelholm. Er berichtete, dass aufgrund fehlender finanzieller Mittel anstelle des gesamten Ausschusses nur eine Delegation nach Schweden reisen könne. Reiseternin wird der 19. – 21.03.2004 sein.

Herr **Hasler** begrüßte das Interesse der Ängelholmer an einer Wiederbelebung der partnerschaftlichen Kontakte.

Er schlug vor, die Zusammensetzung der Delegation für die bevorstehende Fahrt im Ältestenrat festzulegen und sah einer einvernehmlichen Einigung positiv entgegen.

Herr **Stahlhut** erinnerte an die erfolgreichen Gespräche mit dem Ängelholmer Partnerschaftsausschuss und dem neuen Bürgermeister Herrn Wallmark im Frühjahr in Kamen.

Er stimmte dem Vorschlag von Herrn Hasler zu, im Ältestenrat nach einer einvernehmlichen Lösung für die Zusammensetzung der Delegation zu suchen.

Zu TOP 3.

Bürgerreise 2004

Die Bürgerreise 2004 soll nach Ängelholm führen. Herr **Kosanetzki** stellte den geplanten Verlauf der Bürgerreise mit Besuch der Partnerstadt und anschließender Rundreise durch Schweden vor.

Als Termin nannte er den 09. – 20. August 2004.

Ein Höhepunkt der Reise wird der Besuch des Lichterfestes in Ängelholm am 13.08.2004 sein.

Herr **Kosanetzki** regte an, auch im nächsten Jahr mit 2 Bussen zu fahren.

Herr **Hasler** fragte die Ausschussmitglieder nach Bedenken zum Reiseziel Ängelholm.

Bedenken ergaben sich keine.

Herr **Hasler** begrüßte die Vergabe der Reise an ein Kamener Unternehmen.

Herr **Stahlhut** gab hinsichtlich des Termins zu bedenken, dass die Bürgerreise in den Wahlkampf vor der Kommunalwahl falle und bat die Verwaltung um Prüfung, ob eine Vorverlegung des Termins, gegebenenfalls eine Verkürzung der Reise, für die Fraktionsmitglieder möglich sei.

Herr **Hasler** unterstützte diese Bitte.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

4.1.1 Herr **Kosanetzki** gab bekannt, dass das Instandsetzungsbataillon 7 seit dem 01.09.2003 unter dem Kommando von Herrn Olt. Wolfgang Eder steht. Herr Eder soll zur 1. Sitzung des Ausschusses in kommenden Jahr eingeladen werden, um sich dort vorzustellen.

4.1.2 Am 16.03.2004 findet ein Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in der Konzert Aula Kamen statt. Mitveranstalter sind die Logistikbrigade 100 und das Instandsetzungsbataillon 7 der Glückauf-Kaserne Unna-Königsborn.

4.1.3 Herr **Kosanetzki** nannte den 04. September 2004 als Termin für die Fahrt zum Weinfest nach Unkel.
Die Stadtverwaltung wird wieder mehrere Busse einsetzen.

4.1.4 Weiterhin berichtete er von den Bürgermeisterwahlen in Eilat. Der bisherige Bürgermeister, Herr Kadosh, wurde abgewählt. Der neue Bürgermeister wird noch in einer Stichwahl ermittelt.

Herr **Drescher** gab bekannt, dass Herr Kadosh von den Wählern für den Zusammenbruch des Tourismus in Eilat verantwortlich gemacht wurde.

Im nächsten Jahr wird die israelische Gewerkschaft ihren Mitgliedern keine Flüge nach Deutschland finanzieren.
Der Verein Shalom Eilat hat jedoch finanzielle Hilfe zugesagt, so dass im Mai 2004 20 Gewerkschaftsmitglieder aus Eilat nach Kamen reisen können.
Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien.

Herr **Hasler** begrüßte die Unterstützung des Vereins Shalom Eilat und dankte für das Engagement.

- 4.1.5 Polen wird Anfang Mai der EU beitreten.
Anlässlich dieses Ereignisses hat die Stadt Sulęcín eine Delegation aus Kamen, sowie aus Kamens Partnerstädten eingeladen, so berichtete Herr **Kosanetzki**.
- 4.1.6 Weiterhin nannte Herr **Kosanetzki** die Wahlergebnisse der Kommunalwahl in Beeskow.
- 4.1.7 Alle Kamener Vereine sind von der Verwaltung angeschrieben und nach ihren Austauschmaßnahmen für 2004 befragt worden.
Es gab zahlreiche Reaktionen. Viele Vereine, darunter auch einige Neue, haben Interesse an einem Austausch mit Montreuil-Juigné gezeigt oder sich bereits für die jährliche Fahrt über Himmelfahrt nach Montreuil-Juigné angemeldet.
- 4.1.8 Der Heimat- und Verkehrsvereines beauftragte Herrn Lang, Inhaber des Westfälischen Reisebüros in Kamen, mit der Erstellung einer Internetseite zum Thema Kamen-Touristik.
Auf dieser neuen Internetseite sollen die Stadt Kamen und ihre Partnerstädte präsentiert werden.
Geplant ist unter anderem, Kurzreisen ohne den Charakter einer offiziellen Bürgerreise in die Partnerstädte anzubieten. Damit sollen Vereinen, Gruppen und Institutionen, aber auch Privatpersonen die Partnerstädte und deren Umgebung näher gebracht werden.
Umgekehrt soll auch ausländischen Besuchern ein Anreiz gegeben werden, Kamen zu besuchen.
- 4.1.9 Weiterhin wies Herr **Kosanetzki** auf ein Seminar des Institutes für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit zum Thema „Förderung der Partnerschaftsarbeit“ im Dezember hin. Dieses Seminar in Kamen gibt Antragstellern von EU-Fördermitteln für Partnerschaftsmaßnahmen konkrete Hilfe und Informationen zu den Fördermöglichkeiten.
- 4.2 Anfragen

Herr **Hasler** zeigte den Anwesenden das Foto eines neu gestalteten Kreisverkehrs am Ortseingang von Werne, der mit den Flaggen der Partnerstädte bestückt ist.
Herr Hasler regte eine ähnliche Gestaltung für den neuen Kamener Kreisverkehr vor der Partnerschaftsbrücke an.

Da die Partnerschaftsbrücke kein Namenschild trägt und somit als solche nicht erkennbar ist, wären die Flaggen ein Symbol für die Partnerstädte und gleichzeitig ein Hinweis auf die Partnerschaftsbrücke.

Nach der neuen Verkehrsführung wird der Kreisverkehr das Eingangstor Kamens aus südlicher Richtung sein und somit stark frequentiert werden.

Diese Anregung wurde von Herrn Hasler auch an die Presse weiter gegeben.

Herr **Hasler** gab die Sitzungstermine bis zur Kommunalwahl im nächsten Jahr bekannt:

16. Februar und 24. Mai.

Herr Hasler schloss die Sitzung um 17.00 Uhr.

gez. Hasler
Vorsitzender

gez. Kosanetzki
Schriftführer